Sulzer-Produktionsüberwachungsanlage "System 913" für die Textilindustrie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **77 (1970)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-679334

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gerüstet zu sein (Beachtung der Zeitspanne zwischen Grundschulung und Eintritt in tatsächliche Führungspositionen und damit zusammenhängende Gefahr, dass das erworbene Wissen vergessen wird oder veraltet).»

Die Schaffung von Nachdiplomstudien hält Prof. Hill für vorteilhaft, weil bei dieser Lösung geschlossene Studiengänge absolviert werden können.

Von grosser Aktualität und notwendiger Dringlichkeit erschien uns das Referat von H. R. Lüthy, Delegierter des VR und Generaldirektor der IBM (Schweiz), Zürich, zum Thema: *«Die Verantwortung des Unternehmers»*. Die Frage der Verantwortung ist letztlich keine Aufgabe, sondern eine Geisteshaltung. Daraus müssen aber Konsequenzen für die Zukunft abgeleitet werden, z. B. in den Problemkreisen Gewinnmaximierung und Verantwortungsbewusstsein, Partizipation der Mitarbeiter am Unternehmen, Kommunikation zwischen Unternehmen und Oeffentlichkeit.

Die Diskussionen in sechs parallel geführten Gruppen waren Bestandteil der Abklärung von Realisierungsmöglichkeiten für Bildung und Weiterbildung von Managern. Die ausgewerteten Ergebnisse von Tagung und Umfrage werden im kommenden Jahr publiziert. Ihr Erscheinen wird mit lebhaftem Interesse erwartet. TR

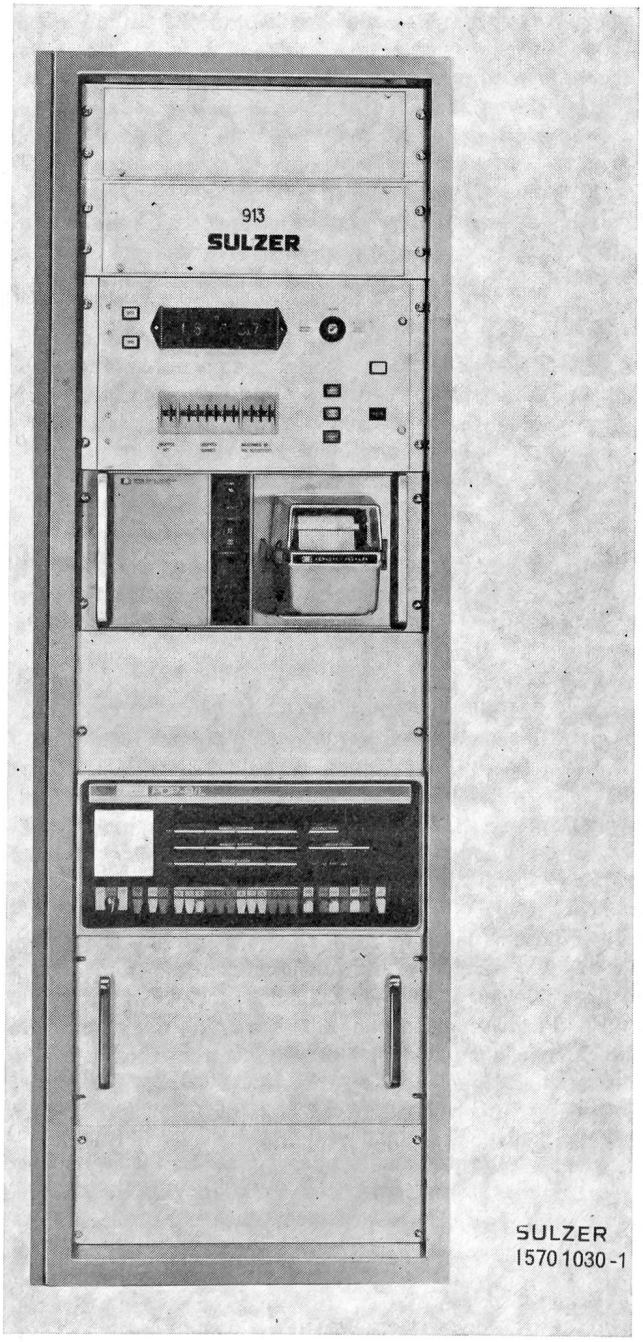
Sulzer-Produktionsüberwachungsanlage «System 913» für die Textilindustrie

Die Textilindustrie ist heute im Hinblick auf ihre Wettbewerbsfähigkeit gezwungen, ihre Produkte in einem möglichst kurzen Zeitraum wirtschaftlich optimal herzustellen und kostengerecht auf den Markt zu bringen. Hierzu bedarf es neben moderner Produktionsanlagen und Hochleistungsmaschinen einer nach modernsten Erkenntnissen aufgebauten Organisation. Die Probleme auf dem Gebiet der Produktionsplanung, -steuerung und -überwachung sind, bedingt durch den Rationalisierungs- und Automationsprozess, derart vielschichtig und komplex, dass sie mit herkömmlichen Methoden nur schwer gelöst werden können.

Die Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft hat sich mit diesen Problemen eingehend beschäftigt und in enger Zusammenarbeit der Konzerngruppe Textilmaschinen sowie der Abteilung Industrielle Elektronik ein elektronisch gesteuertes Informations- und Ueberwachungssystem geschaffen: die Sulzer-Produktionsüberwachungsanlage «System 913».

An dieses System können maximal 2000 Maschinen angeschlossen werden. Interessant ist, dass nicht nur Maschinen verschiedener Fabrikate, sondern darüber hinaus Maschinen aus verschiedenen Produktionsbereichen mit dem System überwacht werden können.

Die Anlage erfasst automatisch die Stillstandszeiten und -ursachen der angeschlossenen Maschinen. Die Verarbeitungseinheit, ein Kleincomputer, berechnet hieraus Laufzeiten, Nutzeffekte und Zahl der Betriebszustandsänderungen. Die Ergebnisse werden periodisch ausgedruckt, können aber auch jederzeit abgerufen werden. Die Betriebsleitung erhält so die Möglichkeit, den Maschinenpark dauernd zu überwachen und anhand der von der Anlage errechneten Werte sofort notwendige Massnahmen zu ergreifen. Die Anlage kann voll in das elektronische Datenverarbeitungssystem des jeweiligen Betriebes integriert werden. Dadurch ist einmal die Möglichkeit gegeben, die erfassten und verarbeiteten Daten automatisch weiter auszuwerten, z. B. für die Arbeitsvorbereitung und Produktionsplanung, die Artikel-Nachkalkulation, die Betriebsstatistik, die Lohnfindung, zum anderen, beide Anlagen zu einem geschlossenen System für die Unternehmungsplanung, -steuerung und -überwachung auszubauen.



Zentraleinheit des «Systems 913» mit Steuerteil, Bedienungspult, Papierstreifendrucker, Klein-Computer, Lochstreifenstanzer und Versorgungsteil